



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Erwin Huber, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Klaus Holtschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Ulrike Scharf, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Verhandlungen über Stromtrassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den anstehenden Verhandlungen mit der Bundesregierung über Windstrom-Trassen einen strengen Maßstab anzulegen, was den Bedarf angeht, auf eine Bündelung im Bereich der Infrastruktur zu achten und die Möglichkeit der Erdverkabelung weitestgehend zu berücksichtigen.

Dem Landtag ist nach Abschluss der Verhandlungen unverzüglich zu berichten.

Begründung:

Im vom Landtag beschlossenen Dringlichkeitsantrag Drs. 17/2209 heißt es u.a.: „Er (der Landtag) lehnt wie die Staatsregierung die Gleichstrompassage Süd-Ost ab, weil diese Trasse unzweckmäßig ist und nicht mit dem Ziel des überregionalen Austauschs von Strom aus erneuerbaren Energien im Einklang steht („Kohletrasse“). Die Staatsregierung wird aufgefordert, ihre Gespräche über Notwendigkeit wie auch Alternativen dazu mit der Bundesregierung fortzuführen.“ Diese Gespräche sind noch nicht abgeschlossen. Daher muss das Ergebnis noch abgewartet werden.